

# Abschied von der kölschen Volksbühne

**MUNDART** Theaterchef Albert Monreals letzte Hauptrolle im Milljösspill „Zoröck noh Kölle“ – Umjubelte Premiere im Brunosaal

VON MARION EICKLER

**Klettenberg.** Jetzt wird im Brunosaal wieder die kölsche Seele gestreichelt. Der Spielkreis Fritz Monreal feierte die umjubelte Premiere seines Milljösspills „Zoröck noh Kölle“. Und zum ersten Mal haben Albert Monreal und Walter Raab die Handlung des Stücks in der Gegenwart verankert. „Wir wollten zeigen, dass es sich lohnt, die kölsche Sproch am Leben zu

„Ich bleibe der Baas, der Spielkreis ist doch meine Heimat

Albert Monreal

halten, denn sie ist alles andere als altmodisch“, sagt dazu Monreal. Es ist das Jahr 2012. Die Familie Zilleken – der Vater (Lutz Derouet), die Mutter (Annie Winkel), ein erwachsene Sohn (Stephan Henseler), der aber das Hotel Mama zu schätzen weiß – lebt beschaulich im Vringesveedel. Aufregung bringt die Nachricht, dass Billa Zillekens Bruder Anton zurückkommt.

Anton Schmitz, gespielt von Albert Monreal, war vor 40 Jahren nach Bayern in Urlaub aufgebrochen und dort geblieben, weil er sich in die reiche Bauernochter

Resi verliebt hatte. Nun ist Resi gestorben, Anton zieht es zurück in die Heimat. Dort liegt ihm die Damenwelt zu Füßen – wie auch früher schon – was so manchen Konflikt mit sich bringt. Die anfängliche Wiedersehensfreude Antons schlägt schnell in schiere Verzweiflung um. Und die Frage steht im Raum: Zurück nach Bayern oder in Köln bleiben?

Mit dem aktuellen Stück feiert der Spielkreis gebührend den 60. Jahrestag seiner Gründung.

57 Mundartstücke hat der Spielkreis seit 1952 geschrieben, inszeniert und auf die Bühne gebracht. Von der neuesten Produktion sind 13 Aufführungen – so viele wie noch nie – vorgesehen. Im Publikum wie auf der Bühne sind alle Generationen vertreten. Der jüngste Darsteller ist zwölf, der älteste 70 Jahre



Kaum ist er wieder in Köln, besucht Anton Schmitz als erstes seine alte Stammkneipe, wo die neue Wirtin innerhalb von Minuten seinem Charme erliegt.



### Weitere Aufführungen

Die nächsten Termine für das Milljösspill „Zoröck noh Kölle“ im Brunosaal, Klettenberggürtel 65, sind jeweils freitags am 2., 9., 16. und 23. November, um 19 Uhr sowie samstags am 3., 10., und 24. sowie sonntags, am 18. und 25. November um 18 Uhr. Nachmittagsvorstellungen um 16 Uhr gibt es an den Sonntagen, 4. und 11. November. Der Eintritt kostet 15 Euro. Darin enthalten sind die Preise für die Garderobe und das Programmheft. Die Karten sind an der Abendkasse erhältlich oder können unter Telefon 02203 / 32 384 vorbestellt werden. [www.spielkreis-fritz-monreal.de](http://www.spielkreis-fritz-monreal.de)



Sybille Zilleken liest ihrem Sohn Ralph die Leviten, obwohl der dafür eigentlich schon zu alt ist.

alt. Albert Monreal (68), der Baas, steht in dieser Spielzeit zum letzten Mal auf der Bühne. Seinen Abschied feiert er noch einmal mit einer

Hauptrolle. Monreal will sich vom aktiven Theaterspiel zurückziehen. „Ich werde mich in Zukunft mehr dem Privatleben, meiner Frau und den sieben Enkeln widmen“, erzählt er und fährt fort: „Aber ich bleibe der Baas. Der Spielkreis ist doch meine Heimat.“ Sein größter Wunsch ist es, in einigen Jahren eines seiner Enkelkinder auf der Bühne des Brunosaals stehen zu sehen, als Ensemblemitglied des Spielkreises Fritz Monreal.

Die Regie führte beim aktuellen Stück schon ein anderer als Monreal: Stephan Henseler. Als Schauspieler gehört er seit zehn Jahren zum Ensemble. „Das war eine Herausforderung für mich“, sagt Henseler, „aber die Spielkreis-Familie hat mich vorbildlich unterstützt.“

Und es hat sich gelohnt. Bei der Premiere war das Publikum begeistert. Am Ende – nach einer überraschenden Wendung der Geschichte – gab es begeisterten Beifall und reichlich Bravo-Rufe für das Ensemble.

**20 JAHRE**  
Karnevalswierts  
Köln-Godorf  
Wir sagen Danke!

**20% AUF ALLES**

02.11. bis 10.11.2012

**karnevalswierts.com**  
Köln – Gewerbegebiet Godorf (zwischen Ikea und Metro) Otto-Hahn-Straße 17 · Tel. 0 22 36 / 88 08-0  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

**immex SAUNABAU**

**Sauna-Messe**  
über 25 Sauna- und Wellnessanlagen

**9.-11. November**  
**Aldenhoven bei Jülich**  
Eine der größten Ausstellungen im Rheinland!

Neben Saunen können Sie ab Freitag, 9. 11. bis Sonntag, 11. 11. von 10-17 Uhr, in entspannter Atmosphäre das gesamte Sortiment von Immex Saunabau kennen lernen.

**Eine gute Investition in Ihre Gesundheit**

52457 Aldenhoven/Jülich · Auf der Komm 1  
Telefon 0 24 64 / 9 90 60 · [www.immex-saunabau.de](http://www.immex-saunabau.de)

**FLIESEN & BÄDER**  
Outlet Köln  
[www.fliesen-outlet-koeln.de](http://www.fliesen-outlet-koeln.de) ständig über 20.000 qm Fliesen auf Lager

**GROSSE LAGERVERKAUF-AKTION**  
nur am Samstag & Sonntag  
3. + 4. November

Alle Rest- und Sonderposten  
bis zu **70% reduziert.**  
**KEINER IST GÜNSTIGER!!!**

NEU: Fabrikverkauf Bonnstr./Ecke Kölner Str. 50226 Frechen

Europaallee 12-14 (gegenüber Bauhaus) · 50226 Frechen  
Tel: 0 22 34-94 91 91 5 · Mail: [info@fb-gmbh.eu](mailto:info@fb-gmbh.eu)

Samstag 03.11.: 9:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag 04.11.: 13:00 - 18:00 Uhr

**Rheingold IMMOBILIEN GMBH**

**Kostenlose Informationsveranstaltung „Die Vorsorgeimmobilie“**  
Dienstag, 06. November 2012  
16.00-20.00 Uhr

Themen der Veranstaltung:  
„Die reisende Immobilie – zukunftsorientiert modernisieren“  
R. Wirth, Wirth Architekten oder H. Günther, Elektrohaus Günther GmbH & Co. KG für das Team Wohnkomfort (Arbeitsgemeinschaft für Gerontotechnik\* zertifizierter Unternehmen)  
„Einsatz der Immobilie zur Altersvorsorge.“  
„Die Immobilienverrentung und mögliche Alternativen“  
J. Westermann, Makler und Sachverständiger, Rheingold Immobilien GmbH

„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“  
Dr. F. Ellenbeck, Notar  
„Vererben steuern“  
Sylvia Schöke, Steuerberaterin

Details und Anmeldung: 0221 - 995 199 01 (begrenzt Platzkontingent)  
Veranstaltungsort: Freiraum Salon, Gottesweg 116a, 50939 Köln

**JUGEND KULTUR**

**KULTCROSSING**  
[www.kultcrossing.de](http://www.kultcrossing.de)

MOTIVIERT LERNEN,  
KREATIV ARBEITEN,  
KULTURELLE VIELFALT ERLEBEN!